

Vertrauenscheckliste

Warum Sie bei Ihrem Kieferorthopäden in den richtigen Händen sind:

1. Ihr Kieferorthopäde ist Fachzahnarzt

Ihr Kieferorthopäde ist nicht nur Zahnarzt, sondern hat auch noch eine dreijährige Weiterbildung durchlaufen. Diese fachliche Spezialisierung befähigt ihn, auch die langfristigen Konsequenzen einer Zahnkorrektur mit zu bedenken und unerwünschte Folgen – wie z. B. Zahnlockerungen – zu vermeiden.

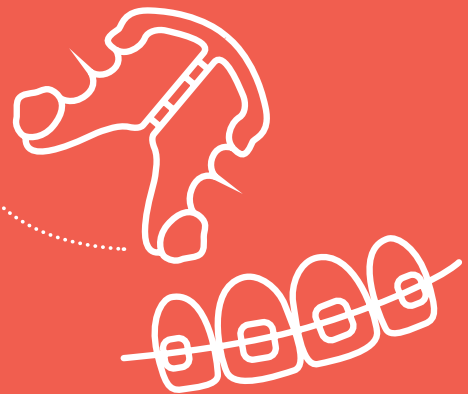


2. Gründliche Voruntersuchung

Ihr Kieferorthopäde sieht vieles auf den ersten Blick, aber natürlich nicht alles. Daher gehören Röntgenaufnahmen, mit denen er auch in Ihren Kiefer blicken kann, zu Ihrer Behandlung dazu. Bei einer Zahnverschiebung ohne Röntgenaufnahmen und deren fachgerechter Bewertung kann es zu bleibenden Schäden kommen.

3. Individuelle Behandlung

Ihr Kieferorthopäde kümmert sich um mehr als nur ein schönes Lächeln. Er achtet vor allen Dingen auf die Funktionsfähigkeit Ihres Kiefers. Und weil jeder Kiefer anders ist, ist es für Ihren Kieferorthopäden eine Selbstverständlichkeit, einen individuellen Behandlungsplan für Sie zu entwickeln.



4. Regelmäßige Check-Ups

Nehmen Sie Ihre Check-Up-Termine wahr: Denn je eher Ihr Kieferorthopäde Probleme während der Behandlung entdeckt, desto besser kann er bleibenden Schäden entgegenwirken. So tragen Sie aktiv zum Behandlungserfolg bei. Vielen Dank.